

Veranstaltungsausschreibung

DAV Sektion Stuttgart - BG Remstal



Deutscher Alpenverein
Sektion Stuttgart

Alle Angaben Stand 12.01.2026 Änderungen vorbehalten

Klettersteige am und um den Wolfgangsee

Kategorie Bergsteigen und Klettersteige

Allgemeine Informationen:

Event-Nr.: 264D0580 | **Maximale Teilnehmerzahl:** 10 | **Anmeldeschluss:** 24.08.2026

An dieser Veranstaltung können teilnehmen: Mitglieder der DAV Sektion Stuttgart, Mitglieder anderer DAV Sektionen.

Datum: 03.09.2026 - 07.09.2026 | **Beginn vor Ort:** mittags

Leitung: Ingo Pfäffle

Gebühr: Sektions-Mitglieder: 160,00 EUR | Mitglieder anderer Sektionen: 160,00 EUR

Enthaltene Leistungen:

Organisation, Führung.

Zusätzlich einzukalkulieren:

HP (ca. 58 EUR / Tag), Verpflegung, Fahrtkosten (ca. 75 EUR), Seilbahnen (ca. 60 EUR).

Ort:

Jugendherberge, Bad Ischl, Salzkammergut, Österreich.

Treffpunkt:

Sofern gemeinsame Anreise geplant ist, wird der Treffpunkt den fest angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

Inhaltliche Informationen:

Inhalte: (mehr Details im Anhang)

Sportliche Klettersteige und eine malerische Seenlandschaft genießen wir im Salzkammergut. Zur Auswahl stehen der Katrin-Klettersteig, Postalmklamm-Klettersteig und Drachenwand-Klettersteig.

Anforderungen:

Technik: ▲▲▲▲▲ Kondition: ▲▲▲▲▲ (Anforderungskategorien siehe letzte Seite)

Veranstaltungsspezifisch: Grundkurs Klettersteige ist erforderlich. Gute Kondition und Muskelkraft sind gefragt. Schwierigkeit sind alle mit B bis C und Stellen mit D deklariert.

Ausrüstung:

[Ausrüstungsliste 2](#) / Klettersteig.

Wichtige Hinweise:

Die Unterkunft ist bereits reserviert. Eine Buchung von Seiten des Teilnehmers ist nicht erforderlich.

Bitte ggf. vorhandene Anmeldebeschränkungen für Nichtmitglieder oder Mitglieder anderer DAV-Sektionen unter www.stuttgart-alpin.de beachten.

Unsere gültigen Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls unter www.stuttgart-alpin.de.

DAV Sektion Stuttgart, Januar 2026

Anhang: Beschreibung des Veranstaltungsleiters zum geplanten Ablauf:

Die Klettersteige in der UNESCO Welterbergregion Hallstatt Dachstein Salzkammergut sind erlebnisreiche Bergrouuten, die sich sowohl für Kletterprofis als auch für Anfänger eignen. Die mit Stahlseilen, Leitern und Trittstufen gesicherten Klettersteige durchziehen die Ferienregion Salzkammergut. Rund um die Seen befinden sich Klettersteige mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden! Vom Drachenwand Klettersteig, Katrin Klettersteig und Postalm Klettersteig hoch über den Seen. Mutige Kraxler werden mit Ausblicken weit über die umliegenden Täler hinaus belohnt.

Ablauf vorbehaltlich Änderungen:

Donnerstag - Anreise über Salzburg nach Bad Ischl.

Freitag bis Sonntag - Je nach Wetter sind folgende Klettersteige möglich:

1. Katrin Klettersteig: Schwierigkeit B/C, Länge 320 m, 230 Hm

Schöner Klettersteig an der Katrin hoch über dem Kurort Bad Ischl. Der 300 m lange Steig verläuft immer recht luftig an einer Kante, ist aber nie richtig schwer - man steigt direkt beim großen Gipfelkreuz aus der Wand. Während der Tour sieht man fünf Seen - Traunsee, Wolfgangsee, Nussensee, Schwarzensee, bei guter Sicht auch den Fuschlsee und beim Abstieg den Hallstätter See. Toll ist auch der Blick auf den Dachstein. Dank der Seilbahn eine schöne Nachmittagstour, die man in gut 2 Stunden von der Bergstation aus in Angriff nehmen kann.

2. Drachenwand Klettersteig: Schwierigkeit C, Variante C/D, 560 Hm

Die Einstiegswand mit zwei Leitern führt zu einer Scharte, von der man bei einer kurzen Rast erstmals den fantastischen Ausblick hinunter zum Mondsee genießen kann. Im leichten Gelände steigt man höher, um dann nach einer kurzen schweren Passage auf einem flachen Grat zu stehen. Den Schrofenteil hat man jetzt geschafft, der Fels wird von Meter zu Meter besser und stellt sich deutlich auf. Über eine anregend zu kletternde Wand und gestuftes Gelände erreicht man eine Kante, hinter der leichtes Gelände zur sog. Franzosenschanze (Pfeiler mit einer kleinen Scharte) führt. Die folgende, sehr steile Plattenwand ist die Schlüsselstelle auf dem Weg zum höchsten Punkt. In Folge erreicht man leichtes Gelände und einen Zackengrat, der auch einige gute Rastplätze - sogar mit schattenspendenden Bäumchen - zu bieten hat. Das steile Finale in der Gipfelwand wird zum Glück immer wieder von kurzen Flachpassagen unterbrochen. Über einen breiten, felsigen Rücken erreicht man in wenigen Schritten den höchsten Punkt mit dem Gipfelkreuz (1060 m).

3. Postalm Klettersteig: Schwierigkeit C, Variante D, 530 Hm

Klamm bis zur Wasserfallbrücke: Eine fallende Querung (A) zur ersten Brücke (Seufzerbrücke; B/C), danach durch steiles Waldgelände (Stelle B/C, meist leichter) zur zweiten Seilbrücke (Hangelbrücke; B/C). Dann weiter an sehr steilem Fels (bis B/C) zur engsten Stelle der Klamm und mit gewagtem Gattsprung (C) auf die andere Schluchtseite. Dann folgt ein glattes, meist nasses Wandstück (C) und über die nächste Seilbrücke (Wasserfallbrücke; B) gelangt man wieder auf die andere Seite der Klamm.

Variante Karstquellenwand: Es geht gerade an der Karstquellenwand (C/D) hinauf, man kommt in flacheres Waldgelände und geht dort bis zur Gamsleckenwand.

Variante Wiesler-Wasserfall: Nach der Wasserfallbrücke links, dann abwärts (B) zum Freudensprung (B/C). Auf der anderen Klammseite gelangt man zum Sprung ins Leben (B/C), mit dem man neuerlich die Klammseite wechselt. Gestuft aus der Klamm aufwärts (Stelle B/C) gelangt man auf ein Band. Auf diesem nach links (A) zum Wieslerwasserfall. Am Rand des Wasserfalles (Stelle B/C) bis zur Großen Badewanne. Von dem Gumpen rechts zum Pfad aufsteigen.

Gamsleckenwand: Auf dem Pfad weiter zur sehr steilen und überhängenden Schlusswand, der sogenannten Gamsleckenwand (D), wer dort schon genug hat, kann nach links auf schönem Steig leicht aus der Schlucht aussteigen. Der Klettersteig geht ab dort rechts über zwei Überhänge, über einen langen und luftigen Quergang und die anschließende Steilwand wird der vorläufige Ausstieg erreicht.

4. Gosau Klettersteigpark: Hier gibt es 11 Klettersteige mit Schwierigkeit A/B bis F, gespickt mit Seilbrücken, Leitern, Steigbäumen. Dazu gehören beispielsweise:

- Schmied Klettersteig (C). Dieser ca. 640 m lange Klettersteig führt über die komplette Wand oberhalb des Stausees im Gosau-Hintertal.

- Laserer Alpin Klettersteig (C). Der Laserer Alpin Klettersteig verläuft direkt über dem Wasser des Vorderen Gosausees. Er ist ein bestens abgesicherter Klettersteig mit 420 Klettermetern. Die Tour ist Dank des ständigen Blicks auf den Dachstein und die Nähe zum See landschaftlich sehr eindrucksvoll. Zuerst die Nasenquerung (kurz A, dann B bis C) zwischen Wanderweg und Wasseroberfläche bis zur Himmelsleiter (B/C), auf der die Felsplatten der Panoramaquerung (zuerst C, dann B) oberhalb des Weges erreicht werden. Durch wunderschönen plattigen Dachsteinkalk geht es a la Michelangelo (B bis C) nun zum höchsten Punkt. Die Steinwanne (B) beeindruckt mit herrlicher Aussicht zum Gosaugletscher und Dachstein. In einer großen Runde über das Fotoeck (B/C) und die Theatermanege (B) wird die Seilbrücke (B) erreicht. Über diese und die Bügelreihe Dachsteinstiege

(B) hinauf zum Adlerhorst (A, Steigbuch). Über den Balkon (Rampe, B) führt der Steig zum Ausstieg direkt beim Einstieg.





5. Großer Donnerkogel Klettersteig: Schwierigkeit C/D, 650 Hm

Ein toller Klettersteigklassiker an der Westseite des Dachsteins - Highlight ist eine 40-Meter-Riesenleiter auf der man eine tiefe Schlucht überquert. In vier sehr unterschiedlichen Etappen klettert man am Intersport Klettersteig auf den Großen Donnerkogel. Bei diesem Eisenweg handelt es sich um eines der umstrittensten Klettersteigprojekte in Österreich. Gesamt kommt man auf ein ansprechendes - und bei Benutzung der Riesenleiter auf ein gewaltig ausgesetztes - Klettersteigabenteuer mit fantastischem Dachsteinblick.

Anforderungskategorie:

Die Anforderungen für die Veranstaltung sind bewertet mit Technik:  Kondition: 

Die Anforderungskategorien der Disziplin **Klettersteige** sind wie folgt beschrieben:

				
Technik	Gelände teils steil, meist felsig, ausgesetzte Passagen möglich. Sicherung mit Drahtseilen, vereinzelt kurze Leitern. Trittsicherheit (mittelschwere Bergwege, T3, rot), Schwindelfreiheit. Skala: Wenig schwierig (A).	Steiles Felsgelände, teilweise kleine Tritte, mit ausgesetzten Stellen. Sicherung mit Drahtseilen, längere Leitern. Trittsicherheit (schwere Bergwege, mind. T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis II UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Mäßig schwierig (B).	Steiles Felsgelände, kleine Tritte, häufig ausgesetzt. Sicherung teils weit auseinander, teils überhängende Leitern. Trittsicherheit (schwere Bergwege, mind. T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis III UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Schwierig (C).	Sehr steiles Felsgelände, kleine Tritte, ausgesetzt. Sicherung oft weit auseinander. Trittsicherheit (schwere Bergwege, mind. T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis III UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Sehr schwierig (D,E,F).
Kondition	Bis 400 Hm/Tag Aufstieg, bis 3 Std./Tag Gesamtgezeit.	Bis 800 Hm/Tag Aufstieg, bis 6 Std./Tag Gesamtgezeit.	Bis 1200 Hm/Tag Aufstieg, bis 9 Std./Tag Gesamtgezeit.	Über 1200 Hm/Tag Aufstieg, mehr als 9 Std./Tag Gesamtgezeit. Armkraft für längere Überhänge, Beweglichkeit.

 = keine Anforderungen

Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an Kursen und Touren

Mit Zahlung oder Anzahlung der Teilnahmegebühr stimmt die teilnehmende Person den nachfolgenden allgemeinen Teilnahmebedingungen und den in der Ausschreibung aufgeführten besonderen Bedingungen für die Veranstaltung zu. Für Termine, Leitung, Veranstaltungsort, Inhalte und Preise kann keine Gewähr übernommen werden. Einzelheiten sind jeweils mit der Kurs-/Tourleitung der Veranstaltung abzuklären. Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung der Teilnahmegebühr oder Anzahlung und einer darauffolgenden Zusage seitens des Veranstalters gültig. Die Teilnahme ist nach Bezahlung der vollen Teilnahmegebühr möglich.

Bei Absage oder Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

Bei Rücktritt der angemeldeten Person: Bei Veranstaltungen mit einem Veranstaltungspreis bis zu 150,- Euro werden generell 20,- Euro als Bearbeitungsentgelt erhoben; bei einem Veranstaltungspreis ab 150,- Euro beträgt das anfallende Bearbeitungsentgelt generell 40,- Euro. Bei Rücktritt 30-15 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginns werden 50 % des Preises einbehalten; 14-5 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginns werden 80 % des Preises einbehalten, vom 4. Tag vor Tag des Veranstaltungsbeginns wird der volle Preis einbehalten. Es steht der zurückgetretenen Person stets frei, nachzuweisen, dass der DAV Sektion Stuttgart ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der aufgeführten Pauschalen entstanden ist. Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person der Warteliste vergeben werden, behalten wir 20,- Euro Bearbeitungsentgelt ein. Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch die Leitung hat die angemeldete Person keinen Anspruch auf Erstattung des Preises / ggf. Vorauszahlungen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Werden Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen, die bei Absage der angemeldeten Person vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt die angemeldete Person hierfür das volle Risiko.

Lassen Sie sich über Anforderungen bezüglich Kondition, alpinem Können und Ausrüstung informieren. Es bleibt der Leitung einer Ausfahrt vorbehalten, nach pflichtgemäßem Ermessen, entsprechend den Anforderungen, eine teilnehmende Person auszuschließen.

Wenn die teilnehmende Person ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) hat, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, ist sie verpflichtet, der Veranstaltungsleitung vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.